Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 9: Museen und Bibliotheken = Musées et bibliothèques = Museums and libraries

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2 begehrte ELCALOR-Produkte in neuer Form: Einbaubackofen und Einbaurechaud!

Damit lässt sich Ihre neue Küche noch praktischer, noch formschöner gestalten. ELCALOR-Grossbacköfen mit Elcalorstat-Backautomatik, automatischem Dampfableitblech und aushängbarer Backofentüre. Auf Wunsch mit Schauglas und Beleuchtung, INFRAROT-Back- und Grillelement usw.
ELCALOR-Einbaurechauds mit 1–5 Hochleistungs-Platten, davon immer eine REGLA-Schnellkochplatte mit ihren exklusiven Vorteilen.

Gerne machen wir Ihnen kostenlos individuelle Vorschläge. Verlangen Sie unseren neuen Prospekt im Elektro-Fachgeschäft, bei Ihrem Küchengestalter oder direkt bei der

ELCALOR AG 5001 Aarau
Fabrik für elektrothermische Apparate 064 22 36 91

Und das ist
die neuzeitliche
POLARIS-WC-Anlage

Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Göhner
Normen
Fenster
Küchen
Türen

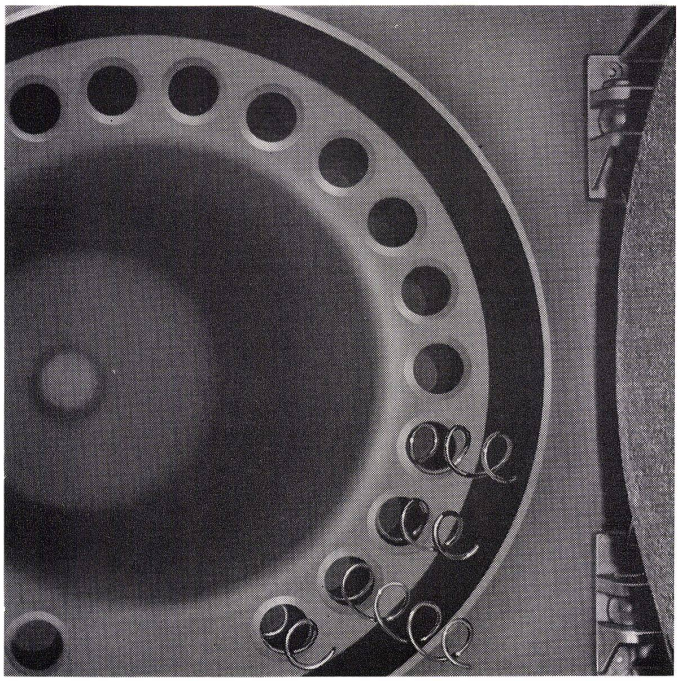
Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,
Ernst Göhner AG Zürich,
Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

Fd

Heizkessel

Ygnis Kessel AG Luzern



Welcher Heizkessel ist so durchdacht konstruiert, dass man den letzten cm2 Heizfläche mühelos reinigen und überblicken kann? Nur Ygnis, der Schweizer Heizkessel für unsere mit Recht anspruchsvollen Landsleute! Ygnis ist im höchsten Masse dauerhaft, sicher und wirtschaftlich.

Ygnis

Das Ygnis-Feuerungsprinzip der Flammengasrückführung, ein international durchschlagender Erfolg.

Wohnhäuser, Arkadengrundstücke und das eine immer größere Bedeutung erlangende Wohnungsbeziehungsweise Stockwerkeigentum.
Für Haus- und Grundeigentümer, Kaufinteressenten, Liegenschaftenverwalter, Architekten, Anwälte usw. bildet dieses Buch eine reiche Fundgrube.

Helmut Jacoby

Architekturzeichnungen

Einleitung Claudius Coulin. Verlag Gerd Hatje, Stuttgart.

Der in Deutschland geborene und ausgebildete Architekt Helmut Jacoby leitet in New York ein höchst erfolgreiches Atelier für Architekturzeichnungen, das von so bedeutenden Architekten wie Gropius, Mies van der Rohe, Johnson und Rudolph mit Aufträgen bedacht wird.
Während diese Architekten und ihre Mitarbeiter die Pläne und Detailzeichnungen ihrer Entwürfe bis ins kleinste selbst ausarbeiten, überlassen sie es Jacoby, «die noch nicht existierende Architektur in ihrer späteren Umgebung darzustellen». In perspektivischen Schauzeichnungen von äußerster Genauigkeit und Objektivität versteht er es, dem Laien, der als Bauherr oft über die Verwirklichung eines Entwurfs zu entscheiden hat, eine exakte Vorstellung vom Aussehen des künftigen Bauwerks zu geben und dem Fachmann eine absolut zuverlässige Kontrolle seiner Entwurfsidee zu liefern. Die souveräne Beherrschung des perspektivischen Zeichnens und eine intime Kenntnis aller graphischen Darstellungsmöglichkeiten sind dafür Voraussetzung.
Dieses Buch, das die schönsten und instruktivsten Zeichnungen Jacobys aus den letzten Jahren enthält, ist für jeden Architekten eine Augenweide, schon allein durch das hohe Niveau der dargestellten Entwürfe. Es bildet eine Fundgrube für alle diejenigen, die sich über die subtilsten Möglichkeiten der Zeichentechnik informieren möchten. Fachprobleme, wie die Wahl des günstigsten Standpunktes, die Wiedergabe unterschiedlichster Materialien oder die Darstellung von Licht und Schatten, sind im Einleitungstext erläutert.
Fast jedes Architekturbüro hat heute einen Mitarbeiter, der als Spezialist für Architekturzeichnungen eingesetzt wird; für ihn ist der Band eine unerläßliche Informationsquelle, ebenso für jeden Studenten, der seine graphischen Ausdrucksmöglichkeiten bereichern und seine Zeichentechnik vervollkommnen will.

Christian Norberg-Schulz

Logik der Baukunst
(Intentions in Architecture)

Band 15 der Bauwelt-Fundamente. Verlag Ullstein, Berlin/Frankfurt/Wien. 307 Seiten mit 117 Abbildungen, Format 14 × 19 cm. Laminierte Broschur Fr. 18.40.

Es ist sicher kein Zufall, daß dieses Buch gerade jetzt geschrieben wurde. In weiten Kreisen der Architekten und der «Architekturkonsumenten» herrscht ein wachsendes Unbehagen über die gegenwärtige Situation. Man weiß heute, daß Funktionserfüllung keine ausreichende Zielsetzung für die Baukunst ist, zumindest wenn man den Begriff Funktion so eng faßt, wie es bisher meist geschehen ist. Sieht man aber – wie es früher selbstverständlich war – eine mindestens ebenso wichtige Aufgabe der Architektur in der Manifestierung bestimmter gesellschaftlicher, kultureller oder religiöser Zustände, so zeigt sich eine erschreckende Unsicherheit in der Urteilsbildung, weil allgemeingültige Maßstäbe fehlen.
An diesem Punkt setzt Norberg-Schulz mit seinen Betrachtungen ein. Er ist sich darüber klar, daß man der Architektur von heute mit den herkömmlichen Kriterien, die vorwiegend der ästhetischen Dimension entstammen, nicht gerecht werden kann. Er sucht daher nach anderen, umfassenderen und objektiveren Maßstäben und findet sie im Bereich der Gestaltspsychologie, jener relativ jungen Wissenschaft, die versucht, die Gesetzmäßigkeiten menschlicher Wahrnehmung zu erforschen – gilt es doch, bei der Beurteilung eines Bauwerks die subjektiven Empfindungen so weit wie möglich auszuschalten und zu einer für alle verständlichen und verbindlichen Terminologie zu gelangen, die es erlaubt, die Symbolwerte eines zu beurteilenden Architekturgegenstandes ebenso treffsicher zu erfassen wie die funktionellen, technischen und ökonomischen. Der Weg dorthin ist sicher noch weit. Das besondere Verdienst des Autors ist es, einen ersten, entscheidenden Schritt in die neue Richtung getan zu haben.

Das Herz unserer Städte
(The Heart of our Cities)

Simon and Schuster, Publishers, New York. 368 Seiten. 8.50 Dollar.

Dipl.-Ing. Alfred Basalla

Baupraktische Betontechnologie

Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1965. 120 Seiten A 5 mit 49 Abbildungen und 18 Tabellen, Halbgewebeband DM 16.50.

Das Buch ist als kurzgefaßtes, praktisches Hilfsmittel für Baustelle, Ingenieur- und Architektenbüro geschrieben worden. Der Leser wird hier schnell und zuverlässig mit dem für die Planung, Ausschreibung, Baustellenüberwachung, Betonherstellung und Betonprüfung unbedingt notwendigen betontechnologischen Wissen vertraut gemacht. Der Verfasser geht dabei von der Überlegung aus, daß nur derjenige die im Einzelfalle auftretenden Probleme lösen kann, welcher die Vorgänge bei der Betonherstellung und später im ausgeführten Bauwerk grundsätzlich kennt.
Auf diesen gesicherten Grundsätzen werden hier die für das moderne Planen und Bauen so außerordentlich wichtigen, neuesten betontechnologischen Erkenntnisse verständlich gemacht. Dazu zählen vor allem die Sonderbetone, unter denen die immer mehr an Bedeutung gewinnenden frühfesten Betone besonders ausführlich beschrieben werden.